

Auerthal=Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für Aue, Auerhammer, Belle-Klösterlein, Niederpfannenfiel und Umgegend.

Preisliste:
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
incl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Beleglohn 1 M. 20 Pf.
durch die Post 1 M. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einseitige Zeilenzahl 10 Pf.,
zweiseitige nach Vereinbarung.
Bei Wiederholungen halber Rabatt.
Alle Postanfragen und Anzeiger
nehmen Bestellungen an.

No. 97.

Sonntag, den 19. August 1894.

7. Jahrgang.

Aus dem Auerthal und Umgegend.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Den Schuhmacher Otto von hier fand man am Donnerstag Abend in seiner Wohnung in der äußeren Bodamerstraße erhängt vor. Seine Leiche wurde alldort ins Leichenhaus geschafft. Arbeitslosigkeit scheint der Grund zu dieser traurigen That gewesen zu sein.

Gesucht wird für die Schule zu Belle ein Hausmann, welcher gegen Gewähr freier Wohnung, freier Heizung und 100 Mark jährl. die Hausmannsarbeit der Schule (besonders Heizung und Reinigung der Schulzimmer) übernimmt. Gelernte Maurer werden bevorzugt. Meldungen sind bis spätestens 31. August an den Schulvorstand zu Belle zu richten.

Gegenwärtig spricht man wieder viel über die Errichtung einer Markthalle in Aue. Wir haben nicht bestimmt erfahren können, ob dies Projekt seiner Verwirklichung näher gerückt ist oder nicht, aber das kann man wohl behaupten, daß eine Markthalle bei dem enormen Verbrauch und der bedeutenden Zufuhr von Lebensmitteln nach unserer Stadt eine große Wohlthat für unsere Einwohnerschaft sein würde. Im Auerthale selbst wird nur ganz wenig an Naturprodukten erdaut, trotzdem die starke Fabrikbevölkerung hier ein ganz bedeutender Konsument ist. Allerdings wäre zunächst ein Versuch mit Einführung eines Wochenmarktes zu machen, welcher zu dem nichts kosten wird. Sicher wären aus den umliegenden Ortschaften und von weiterer Händler gewinn kommen, die mit ihren Produkten hier feil halten würden, wie dies ja jetzt schon Sonnabends mit einigen Consumartikeln, wie Kartoffeln, Gurken, Obst, Fisch geschieht, ein offizielles Wochenmarkt würde aber eine größere Auswahl in allen Produkten schaffen und den Hausfrauen damit ein großer Dienst erweisen, welche jetzt das nehmen müssen, was ihnen vielmals als Rauschware ins Haus gebracht wird. Ein Wochenmarkt aber würde bei dem ungeheuren Consum der 18 000 Einwohner des Auerthales den Frauen größere Auswahl, dem Stadtrath aber durch ein angemessenes Stauungsgeld eine nicht unwesentliche Einnahme bringen. Möge deshalb die Wochenmarktfrage in ernsthafte Erwägung gezogen werden, damit einem dringenden Bedürfnis für unser volkreiches Thal abgeholfen werde.

Der Korbmacher Herr Karl Hermann Wehlflog in Lauter ist am 16. August als Nachschußmann für die Gemeinde Lauter in Pflicht genommen und in sein Amt eingeweiht worden.

Im benachbarten Bernsdorf wird jetzt vom Bauernmeister Säpig ein Postgebäude erbaut, das die Postverwaltung miethweise übernimmt.

Die Begräbniß-Kassen-Gesellschaft Freundeshand in Rodau besitzt ein Vermögen von rund 29 500 Mk. Im letzten Vereinsjahre wurden 1756 Mk. Aussteuer bei Sterbenden ausgezahlt. Derartige Gesellschaften bestehen in unserm Erzgebirge (auch hier) fast in allen größeren Orten; sie sind namentlich für die ärmere Bevölkerung segensreich.

Im Kolke an der Raschau-Pöhlauer Grenze wurde letzter Tage ein harter Fisch ohne Kopf aufgefunden. Es ist anzunehmen, daß der Fisch von Wilderern ertögt, welche beim Ausweiden gestört wurden und um nicht ganz leer auszugehen, schnel den leicht transportablen Kopf mit Geweih abhieben und mit fortnahmen.

Auch in Raschauer Feldkur wurde vom dortigen Hauptknecht ein harter Fisch, in voriger Woche der dritte, ertögt.

Pöhlau, 12. August. Ein Pöhlauer Fuhrmann war beauftragt, Wehl nach Raschau zu fahren. Vor dem Gebrüde, wo der Wagen hielt, schwärmten die Vienen aus. Laufende setzten sich auf die Köpfe des Fuhrmanns und der beiden Pferde und zertraten dieselben so schlimm, daß den Pferden das Blut aus Maul und Nase lief. Aber auch der Knecht hat schwerlich gelitten. Nur mit Mühe gelang es, die Ueberfallenen zu retten, was es doch erst nach langer Zeit möglich, den Knecht wieder zur Besinnung zu bringen. Auch die surchtbar zugerichteten Pferde konnten durch sofortiges nachhaltiges Uebergießen mit Wasser wieder zum Bewußtsein zurückgebracht und gerettet werden. Dieser bedauerliche Unfall ist wiederum, wie gefährlich es ist, Diensthunde in der Nähe von Straßen und bewohnten Gebäuden aufzustellen.

Am Beginn der Preiselbeer-Ernte erböte wieder die alte Aue, daß die Preiselbeeren in ihrlichem Unverstande und daher lange vor ihrer natürlichen Reife gepflückt und in den Kellern verrotten, wofür sie "nachreifen" d. h. rath und ansichtlich werden sollen. Natürlich bleiben solche Beeren bitter und können nur durch übermäßigen Zuckersatz beim Einmachen genießbar gemacht werden. In den Königl. Forsten ist in diesem Jahre von der Festsetzung eines bestimmten Tages für Beginn der Preiselbeer-Ernte abgesehen worden, weil der Beerenanbau an den Straßen hier überhaupt kein beträchtlicher ist; dadurch ist nun freilich die Preiselbeere "vogelfrei" geworden, und insbesondere unsere böhmischen Nachbarn können bereits seit Ende Juli die Königl. Bergwaldungen besuchen und unsere sächsischen Grenz-

die bekannten Stellen, um Preiselbeeren zu pflücken, so sind diese längst eingesammelt und auch schon an den Mann gebracht. Daher kommt es, daß wir hier "an der Quelle" die Preiselbeeren für den eigenen Bedarf oft theurer bezahlen müssen, als sie in den Markthallen u. d. d. größeren Städte zu haben sind.

Mit der geringen Ausbeute von Pilzen in den Frühjahrsmoisten, sowie im Juli trübten sich die Erwerbsammler, wie die zahlreichen zum Vergnügen Pilze suchenden Waldfreunde in der Hoffnung, daß der August in reichem Maße Ersatz für die bisher ermangelte Ernte bieten werde. Diese Erwartung hat sich indes bis jetzt nicht erfüllt und Kenner der Verhältnisse behaupten, daß heuer auf eine einigermaßen ergiebige Ernte gar nicht zu rechnen sei. Steinpilze und andere bevorzugte Arten wurden auf den besten Standorten ganz vereinzelt gefunden und auch die weniger gesuchten Birkenpilze u. d. n. fanden sich nicht häufig. Während in pilzreichen Jahren ganze Kärbe dieser wegen ihres reichen Stickstoffgehaltes außerordentlich nahrhaften und gesunden Waldzeugnisse angeboten wurden, sind dies Jahr nur geringe Mengen gebracht worden, die entsprechend hoch bezahlt werden müssen.

Schneeberg, 15. August. Herr Lohrbermeister Anton Friedrich Hempel feierte gestern sein 60 jähriges Bürger-Jubiläum. Namens des Stadtraths und des Stadtverordnetenkollegiums überbrachten Herr stellvertretender Bürgermeister Kommerzienrath Dr. Wetner und Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaufmann Reichner dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche und überreichten ihm ein Ehren-diplom. Auch sonst ward ihm das Jubiläum zu einem freudigen und Ehren-tage gestaltet.

Erzgebirgische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Freiberg. Wir weisen nochmals darauf hin, daß der Schluß der Ausstellung bestimmt Dienstag, den 21. August, Abends 7 Uhr erfolgt. Die Verloosung fand am 16. August, Vormittags 9 Uhr und folgende Tage statt.

Bei der Prämiation in der Erzgebirg. Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Freiberg sind auch verschiedenen Firmen aus hiesiger Gegend Auszeichnungen zuerkannt worden. Dem Königl. Ministerium des Innern sind zur Auszeichnung mit der silbernen Staatsmedaille vorgeschlagen worden: Sächs. Kupfer- u. Weisingswerke, F. A. Lange, Grünsfeld, Erdm. Kirch-eis, Aue, Ehr. W. Wellner, Auerhammer. Mit der goldenen Ausstellungsmedaille wurden prämiirt: Deutsche Fachschule für Blecharbeiter, Aue, Reiter u. Dreißfeld, Erla bei Schwarzenberg, R. Eder von Duerfurth, Schneidehammer. Die silberne Ausstellungsmedaille haben erhalten: Max Hättel, Schnee-berg, Aug. Wellner Schöne, Aue, Fr. E. Böhm, Aue, Gebr. Smückel Lauter. Mit der bronzenen Ausstellungsmedaille wurden prämiirt: Ernst Papp, Aue, Gebr. Unger, Auerhammer, Richard Scheiter u. Co., Raschau, Richard Otto, Scheibenberg. Insgesammt sind verliehen worden: 30 Staats-medailles, 4 Ehrenpreise, 38 goldene Medaillen, 222 silberne Medaillen, 91 bronzenen Medaillen und 72 Ehren-diplome.

Aus Sachsen und Umgegend.

Zwickau. Mehrere Schulknaben von hier im Alter von 10 bis 14 Jahren tummelten sich gestern Nachmittag in der äußeren Reichenbacher Straße auf dem Felde umher, wobei sie 2 junge Hühner eines dortigen Zieglermeisters einsangen, ihnen die Köpfe abrißen und dann mit den todtten Hühn-chen die Flucht ergriffen.

Eine von einer auswärtigen Behörde wegen Diebstahls strafrechtlich gesuchte Dienstmagd von hier wurde gestern von einem hiesigen Schutzmann festgenommen und abgeliefert.

Herr Bürgereschultheiß Kürbs hier hatte sich während der letzten Schulferien der anerkanntwertigen Aufgabe unterzogen, mit seinen Schülerinnern regelmäßig größere Spaziergänge in die Umgegend der Stadt auszuführen.

Zwickau. Das zwischen Kornmarkt und Marienkirche gelegene Kirchhöfchen, das nach erfolgter Grund- und Bodenerwerb-ung wesentlich verbreitert worden ist, wird gegenwärtig recultivirt und gepflastert, bez. mit Gangbahnen versehen u. dürfte später als die vielerwünschte nähere Ansehrt zur Marienkirche für Besuche freigegeben werden.

Der Gesangsverein Sängerkreis und der Mauerer-Gesangsverein hier nahmen am 17. Juni d. J. an dem in Crimmitschau statt-gefundenen 8. Sängertag Theil. Da dieser Sängertag als eine politische Versammlung sich herausstellte, die genannten, gemäß des sächsischen Vereinsgesetzes als öffentliche Vereine angesehenen Gesangsvereine mit anderen öffentlichen Vereinen ohne staatliche Genehmigung oder nicht in Verbindung treten dürfen, so sind dieselben neuerdings der Auflösung verfallen.

Frau Hedwige Bräuner hier feierte ihr 55 jähriges Berufs-jubiläum. Während ihrer Berufstätigkeit hat sie bei 4800 Ent-bindungen Hilfe geleistet.

Pöhlau, 16. August. Gestern Abend trafen hier mehrere heftige Gewitter auf, wobei der Regen wolkenbrüchig nieder-ging. Die Syta schmol in kurzer Zeit festig an. Auf dem Bah-nhofs Weidener schlug der Blitz von einer Maschine einen Fuß-ler ab. Im Mauerwerk sind dabei die Wände in das Innere

des Schuhmachers Friedrich August Jändler und in Reimers-grün in die Scheune des Gutbesizers Johann Heinrich Diepsh. Im Jändler'schen Hause wurde der Schornstein zertrübt, auch wurden die Wände und Fenster beschädigt. Die Diepsh'sche Scheune fing Feuer; dasselbe wurde jedoch gelöscht, nur der Nebel ist vollständig zerstört.

Reichenbach. Der in der Wasserei eines Fabriketablisse-ments beschäftigt gewesene 17 1/2 Jahre alte Fabrikarbeiter Bräuner ist von einer im Gange befindlichen Transmissionswelle an den Kleidern erfasst und mehrmals mit herumgeschleudert worden, wodurch er so schwere Wunden davongetragen hat, daß er bald darauf starb.

Falkenstein, 13. August. Heute Vormittag fiel in einem unbewachten Augenblick das 2 Jahre alte Stöckchen des Stickschiffensbesizers Richard Otto aus dem 2. Stock-werke der in der Schloßstraße gelegenen Wohnung vom Fen-ster herab auf das Straßenpflaster. Das Kind wurde von einem Nachbar bewußlos aufgehoben und den nächstnähmen Eltern überbracht. Infolge der erhaltenen schweren Ver-lehrungen am Kopfe trat der Tod des bedauerlichen Knaben nach kurzer Zeit ein.

In Elfeld fiel am Freitag gegen Abend die 8 Jahre alte Tochter des Stadtrath-Badstübners in den Mühlgraben und fand hierin ihren Tod.

In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend brannte in Lerb der Schneider'sche Gasthof ab.

Reichenberg, in Böhmen. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte die Sechswöchnerin Schirz, welche am 20. Juli einen Privatmann ermordet hatten, zum Tode durch den Strang.

Freiberg. Der erste Hauptgewinn der Ausstellung im Werthe von 7500 Mk. ist auf Nr. 72 899 in die Collection von G. Helbig jun. in Elsdorf gefallen.

Schäner die Arbeitskleidung? Diese Frage wurde in einer vorgestrigen Verhandlung vor der 5. Strafkammer des hiesigen Landgerichts seitens des Staatsanwaltes erörtert. In einer Sache gegen eine Prostituirte, die wegen Diebstahls angeklagt war, war auch ein Handarbeiter als Zeuge vorgeladen. Derselbe war in seinem gewöhnlichen Arbeits-anzuge erschienen. Dies gab dem Herrn Staatsanwalt Ver-anlassung, den Gerichtshof zu ersuchen, für den Zeugen eine Ordnungstrafe auszuwerfen. Es sei gerade in der letzten Zeit so oft vorgekommen, daß Arbeiter vor Gericht in einem betriebligen Anzuge erschienen, es sei dies eine Mißachtung des Gerichts und dem könne nur durch Bestrafung abgeholfen werden. Der betreffende Zeuge führte nun an, daß er habe von der Arbeit weglassen müssen, er müßte die Zeit ausnützen und es sei ihm nicht möglich gewesen, sich erst anders anzu-kleiden. Das Gericht war der Meinung, daß in dem Tragen eines schlichten Arbeitsanzuges eine Mißachtung nicht zu erblicken sei und ließ den Antrag des Staatsanwaltes unde-rsächlich.

Auf dem Schießplatze zu Oberwiesenthal fand kürzlich ein gemeinschaftliches Preis- und Uebungsschießen der Grenzde-amten des sächsischen Amtsbezirks Bärenstein und des Kontrol-mentbezirks Joachimthal in Böhmen statt. Die Anrechnung hierzu war von den sächsischen Beamten gegeben worden. Ein solches Schießen soll im nächsten Jahre in Böhmen ab-gehalten werden.

Auf dem 1030 m hohen Pleßberge bei Auertham i. E., der als Aussichtspunkt in Touristenkreisen sehr geschätzt wird, soll ein Unterkunftsgebäude erbaut werden. Die baskalische Spitze des Berges hat der Auerthamer Erzgebirgsverein für 350 fl. gekauft, den übrigen Theil des Pleßberges mit dem Mühl-berge erkaufte die Stadtgemeinde Auertham von der Stadt Joachimthal für etwas über 2000 fl. Die Baupläne zu dem Unterkunftsgebäude sollen noch heuer fertiggestellt werden.

Kirchen-Nachrichten für Aue.

Sonntag, den 19. August 1894.

Früh halb 8 Uhr Stille Kommunion. Vorm 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt: Oberpfarrer Thomas aus Waldenburg. Nachm. halb 2 Uhr Missionsstunde: Hilfsgeistl. Dettel. Abends 8 Uhr ev.-luth. Jünglingsverein.

Kirchennachrichten für Klösterlein-Belle.

Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit h. Abendmahl: Herr P. Dr. Kerschmar. Nachm. 2 Uhr. Bet- und Taufgottesdienst. Abends 8 Uhr Jünglingsverein.

Verkäufte schwarze Seide.

Man verwerne ein Maßchen des Stoffes von dem man kaufen will, und die etwaige Veräufung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verläßt bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Veräufte Seide (die leicht pedig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Jodstoffs erschwert), u. hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenjah zur linken Seide nicht kräuselt, so eben krümmt. Jedoch man die Asche der linken Seide, so zerfällt sie, die der veräufte nicht. Die Seiden-fabrik von G. Hennsberg (K. u. K. Hofliefl.) kürzlich verschendet gern Proben, von ihren besten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzeln 1/2 u. 1 und ganze Stücke netto- und brutto in's Haus.

7,25
9,30
9,27
9,47
10,56
11,10
11,28
11,47
12,09
12,12

0,07 12,24
0,32 12,37
0,45 12,46

0,34 12,04
0,38 12,23

0,34 11,39
0,38 11,33

0,33
0,08

1,11
1,54

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der Kaiser hat der Schlichtungsbehörde gegenüber die Absicht kundgegeben, zur Hebung des Rubersports an den höheren Schulen Berlins einen Wanderschreibpreis zu stiften.

Zum angeblichen Streit zwischen Capriotti und Miquel will die Staatsbibl. aus sicherer Quelle erfahren haben, der Kaiser habe sich dieses Mißgeschicks über die von der R. A. B. gegen einen seiner Minister, Herrn Dr. Miquel, eröffnete Heftigkeit in sehr energischen Worten zum Ausdruck gebracht.

Land- und volkswirtschaftlich gebildete Sachverständige sollen den deutschen Gesandtschaften im Auslande verlaufensweise beigegeben werden.

Die Auswechslung der Ratifikationsurkunden zu dem Abkommen zwischen Deutschland und Frankreich vom 15. März 1894, betreffend die Abgrenzung des Schutzgebietes von Kamerun und der Kolonie des französischen Congo, sowie über die Festlegung der deutschen und französischen Interessensphäre im Gebiet des Tschadsees hat am 9. August 1894 zu Berlin stattgefunden.

Die neuen vierten Bataillone werden jetzt zum ersten Male programmäßig durch Einziehung von Reservisten zur Wanderschaft auf die Stärke der anderen Bataillone gebracht.

Wie die Berl. N. Nachr. aus Kiel erfahren, machen die Kreuzer Condor und Cormoran auf der Kaiserfahrt seeklar; die Abreise nach Ostasien wird am 20. August erfolgen.

Hinsichtlich der Revision des preussischen Handelsstammengesetzes hat sich, wie anscheinend offiziös geschrieben wird, die Ueberzeugung aufgedrängt, daß, wenn eine Aenderung der Vertretungskörperschaften der in die Handelskammern eingereichten Gewerbetreibenden erfolgen soll, diese nur für ganz Deutschland in die Wege geleitet werden dürfte.

Oesterreich-Ungarn.

Dem tschechischen Uebermut in Prag ist endlich ein kleiner Dämpfer aufgesetzt worden. Das Ministerium hat die Beschwerden des Prager Stadtrates über die Verfügungen der Statthalterei in der Angelegenheit der Straßentafeln zurückgewiesen und diese Verfügungen bestätigt.

Der ungarische Ministerpräsident Dr. Wekerle wird, wie die Budapest. Korr. mittelt, im Oktober zugleich mit dem Budget den Abgeordneten eine Denkschrift über die Modalitäten der Aufhebung des Kleinen Lottos und die eventuelle Einführung einer Art Klassenlotterie unterbreiten.

Frankreich.

Bezüglich des Herrn Casimir-Perier,

Präsidenten der Republik, beginnen Kritiken laut zu werden, die dahin gehen, daß derselbe sich zur Erhöhung aufs Land begeben habe, ehe er sich überhaupt als Präsident thätig zeigte.

Das Befinden des Ministerpräsidenten Dupuy hat sich gebessert, wenngleich in der letzten Nacht noch ein Arzt herbeigerufen werden mußte.

Die aus Madagaskar in Paris einlaufenden Berichte lauten wenig befriedigend; die Feindseligkeiten der Howas gegen die Franzosen mehren sich täglich.

Die aus Madagaskar in Paris einlaufenden Berichte lauten wenig befriedigend; die Feindseligkeiten der Howas gegen die Franzosen mehren sich täglich.

Bei der Beratung der irischen Wächterbill im Oberhause erklärte Lord Salisbury, die Opposition wünsche ebenso wie die Regierung, die ausgelegten Wächter mit Rücksicht zu behandeln, aber nicht unter Aufgabe der Rechte anderer.

England.

Bei der Beratung der irischen Wächterbill im Oberhause erklärte Lord Salisbury, die Opposition wünsche ebenso wie die Regierung, die ausgelegten Wächter mit Rücksicht zu behandeln, aber nicht unter Aufgabe der Rechte anderer.

Italien.

Die römische Polizei ist einer Anzahl von Leuten auf die Spur gekommen, die Sprengwerkzeuge anfertigen, und hat sieben Verhaftungen vorgenommen.

Spanien.

In Marako scheint es doch nicht so ruhig zu sein, wie von Madrid aus beschwichtigend gemeldet wurde.

Balkanstaaten.

Der Jahrestag der Thronbesteigung des Prinzen Ferdinand von Bulgarien wurde in der herkömmlichen Weise durch eine Truppenparade und durch Festgottesdienste begangen.

brechen Verurteilung; außerdem wurden alle wegen politischer Verbrechen Verurteilten begnadigt, darunter Rjow und Annandow, die im Panha-Prozess verurteilt waren, und Wassiliew, Bodelow, Djudzew und Welikow vom Beltschen-Prozess.

Asten.

Zum japanisch-sinesischen Krieg wird dem Reuterschen Bureau aus Yokohama gemeldet, daß am 11. d. zwischen der chinesischen und der japanischen Flotte ein Seegefecht stattgefunden habe.

Von Nah und Fern.

Ueber den Besuch des Kaisers bei der Kaiserin Eugenie in Farnborough Hill wird der Köln. Ztg. aus Aldershot, 18. August, ausführlicher gemeldet.

Zur Choleraepidemie. Nach einer Mitteilung des Staatskommissars in Danzig ist in Althof ein Kind, bei dem am 13. d. Cholera festgestellt wurde, gestorben.

Ein deutsches Kriegsschiff wird demnächst an der südschwedischen Küste erscheinen, um dort wissenschaftliche Beobachtungen anzustellen.

Die Dortmunder Polizei hat in Voraussicht kommender Streiks eine eigentümliche Maßregel getroffen. Sie hat die Fischen im Stadtfreie aufgehoben, ihr je wenigstens einen Mann zu nennen, die bereit seien, bei einem etwa ausbrechenden Streik das Fischeigentum zu schützen.

Vom Raubmörder Kögler. Die militärischen Nachforschungen nach dem Raubmörder Kögler, die vor einigen Tagen in den Wäldern bei Schweidnitz stattgefunden, sind ohne Erfolg geblieben.

Das Hochmoor bei Friedland in Ostpreußen ist am Sonntag durch Stürme mitteilig in Brand gesteckt worden.

Geimgefunden.

Roman von Wilhelm Appell.

Trotzdem der Februar noch nicht zu Ende, gab es im Jahre 1809 im südlichen Teile Tirols bereits die wonnereichste Frühlingzeit.

fische und hielt sie dem Sträfling an den Mund, welcher das ihm gebotene Raschel dankbar entgegennahm.

Kopfe und er meinte, mit offenen Augen bei hellstem Tage einen phantastischen Traum zu träumen.

Woche in Meran zu melden habe, sagte er vertraulich hinzu:

*) Unberechtigter Nachdruck wird verfolgt.

Plätterinnen sowie Mädchen, die das Plätten von Chemisettes und Stragen erlernen wollen, finden dauernde Arbeit.
J. Cassler.

Schluß des Total-Ausverkaufs der Firma J. Epstein & Co.
unwiderruflich Anfang September
 daher werden alle vorhandenen Sommer- u. Winterwaren zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

Dampfkessel Dabei 1893 Silberne Staatsmedaille.
 hydraulisch genietet
 bis zu 250 qum. Heizfläche und für jeden Ueberdruck, sowie alle vorkommenden Kesselschmiedearbeiten liefern als Specialität in vorzüglichst. Ausführung
Carl Sulzberger & Co.,
Flöha-Sachsen.
 Seit 1874 wurden bereits 1560 Stück Dampfkessel u. 2700 andere Kesselschmiedestücke zur Ablieferung gebracht!

Ballmuff
 im Gasth. z. Stadt Leipzig, Schneeberg.
Morgen Sonntag, von Nachm. 1/4 Uhr an starkbefestigte Ballmuff, wozu einladet Adolf Drehsel.

Tüchtige Klempner
 auf Schwarzblech sucht Emailwerk Silberstr. bei Wiesenburg i. S.

Bettfedern
 in verschiedenen Qualitäten, gutfüllende Prima-Waare empfiehlt
Aue. August Gekner.

Stollberg. Sparkernseife,
 beste u. sparsamste Hausseife
 das Pfd. 30 Pfg.,
Terpentin-Schmierseife,
 das Pfd. 25 u. 30 Pf.
 empfehlen
Erlor & Co.
Aue Markt.



Magenleidende!
 Allen denen, die durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Gemüthsmangel, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen, oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Leiden sich zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Heilmittel empfohlen, welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zubereitung von Kräutern auf das Verdauungssystem eine anregende, stärkende und belebende Wirkung ausübt, u. dessen wohltätige Folgen bei Unbehagen, die aus „schlechter Verdauung“ und hieraus entstehender Fehler- und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, sich vorzüglich zeigen haben. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte
Verdauungs- und Blutreinigungsmittel,
 der
Hubert Ulrich'sche
Kräuter-Wein.
 Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig bekannten Kräuterkräften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel u. ist kein Abführmittel. Kräuter-Wein schafft eine regelrechte naturgemäße Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Nierentätigkeit.
 Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.
 Kräuter-Wein ist zu haben zu Mk. 1.25 und Mk. 1.75 in:
Aue, Löbnitz, Zwönitz, Schwarzenberg, Eibenstock, Kirchberg, Hartenstein, Wildenfels, Johannegeorgenstadt, Zwickau in den Apotheken.
 Auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weißstraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und küstfrei.
Main Kräuter-Wein ist kein Gehelmmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450g, Weissagur 100g, Glysterin 100g, destill. Wasser 840g, Ebereschensaft 150g, Kirschsaff 80g, Feinst. Anis, Heilsamwurz, amerik. Kraftwurz, Enzianwurz, Kalmenwurz zu 10g.

Dr. med. Reuter Greiz.
 I. Curbadeanstalt für das gesammte Wasserheilverfahren. Spec.: Sneypp'sche Caffe.
 II. Anstalt für Massage, Heilgymnastik, Bewegungscuren.
Offene Anstalten, Sommer u. Winter geöffnet.

PAUL ILLING
Kunst-Glaserei.
 Anfertigung von **Fenster-Vorsetzern**
 für Salons, Speisezimmer, Treppenhäuser, Verandas, Gartenhäuser etc.
 Reich Auswahl in **Fenster-Bildern** von Grimme & Hempel, Leipzig.
Zwickau, Marienstraße Nr. 21.

Verlag v. Fr. Eugen Köhler, Gera-Untermhaus, Neuh. j. S.

M. Schulze's Orchidaceen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz. Demnach vollständig in 12 Lieferungen à 1 Mk. In eleg. Orig.-Gehb. 15 Mk. Einzlg. neueres Werk, un-Abwischig, hervorragender Kenner herausgegeben. Mit 100 Chromotafeln.	Prof. Thomb's Flora von Deutschl., Oesterreich und der Schweiz. 45 Lieferungen à 1 Mk. od. 4 eleg. Halbfyebände 54 Mk. Stark verbreitetes geschätztes Werk. Mit 618 Chromotafeln	Unsere Heilpflanzen, Ihr Nutzen u. ihre Anwendung im Hause. 92 Chromotafeln. 1. Teil v. Schimpff. 5,50 Mk., geb. 6,50 Mk. Die wichtigsten Giftgewächse 27 Chromotafeln. u. 1. Teil v. demselb. 2,50 geb. 2,75 Mk.
--	---	---

Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlg. in Kempten.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.

Ulsamer, Ulsamer, Ulsamer, Ulsamer, Ulsamer, Haus- & Apotheke. Allerprobt Heilkräuter etc. Mit vielen Bildern. 3. Aufl. Preis broch. 90 Pfg. gebunden Mk. 1,10. Unsere einheimischen Beeren im Garten, Feld u. Wald. Mit vielen Abbildungen. 2. Aufl. Preis broch. 60 Pfg., geb. 80 Pfg. Die Aushangewährkräuter unserer deutsch. Hausgärten. Ihr Gebrauch u. Mit vielen Abbildungen. Preis broch. 60 Pfg., geb. 80 Pfg. Unsere deutschen Obst- und Waldbäume. Mit 22 Abbildungen. Preis broch. Mk. 1.-, gebunden Mk. 1,20. Die wichtigsten Bienenpflanzen im Garten, Feld und Wald. Preis broch. 60 Pfg., gebunden 80 Pfg.	Bitte !! Ausschneiden !! Noch nie dagewesen. Folgende 415 diverse sensationelle Bücher, Neuheiten, Witz, Scherzartikel etc. etc., für Jung u. Alt zusammen Mark 1,60.
---	---

1 Sammlung neuest. Polsterbroschur
 1 Sammlung neufl. Stammbuchverse,
 4 Prachtvolle Gratulationskarten,
 Sa. 415
 zusammen für nur Mk. 1,60 versendet gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder Nachn. (30 Pfg. mehr).
Das amerikan. Versandthaus,
 von **M. G. Wischer,**
 Berlin SW., Wite Jahnstr. 39.
 Jedermann soll sich zur Zeit der Cholera-gefahr über das Wesen der Cholera, die Mittel ihrer Abwehr und die nöthigen Vorschriften genau unterrichten, er wird hieraus die Befähigung schöpfen, daß es einen Saug gegen die Cholera gibt und daß bis zu einem gewissen Grade auch jeder Einzelne durch ein vernünftiges Verhalten sich selbst vor Erkrankung schützen kann.
 Man achte vor Allem auf einleitende Verdauungsstörungen, Stuhlverstopfungen und namentlich auf Diarrhöen. Die gesunde Verdauung muß durch mäßige Lebensweise, Vermeidung schwer verdaulicher Speisen u. anderer auf die Verdauung nachtheilig wirkender Schädlichkeiten, durch Beförderung von Magenentleerungen sowie jeder Erhaltung überhaupt erhalten werden. Die gesunde Verdauung wird durch die bekannten Marjageller Magenentleerungen des Apothekers C. Dr. v. p., welche eine anregende und kräftigende Wirkung auf den Magen ausüben, außerordentlich gefördert. Die Marjageller Magenentleerungen haben sich bei Verdauungsstörungen und Verstopfungen stets bewährt u. zählen seit vielen Jahren zu den beliebtesten Hausmitteln der Familie als erste Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen.
 Verhältlich in den Apotheken in Preußen (diese müssen mit der Unterschrift C. Dr. v. p. versehen sein) nebst Gebrauchsanweisung à 80 Pfg. und Mk. 1,40.

2 Schlosser,
 welche auf Stangen eingerichtet, finden sofort Arbeit.
 Offert. unter L. 9871 an Haasenstejn & Vogler A.-G. Chemnitz erbeten.
Tüchtige Aufträgerinnen
 finden bei hohem Lohn in einem größ. Emailwerk Sachs. dauernde Beschäftigung. Adressen sind einzusenden unter „Garnisonstadt“ an Haasenstein & Vogler A.-G. Dresden.
 Ein Stamm vorjähriger Hühner, 1,10 sind zu verkaufen im Pfarhaus Zschornau.
 Ein 4rdr. Hand-Kastenwagen, auch von den zu, 2-3 Ctr. Tragkraft, zu kaufen gesucht. Offerten an die Expedition der „Auerthal-Zeitung“ in Aue.

Zum Wohle
 meiner Mitmenschen bin ich auf Wunsch gern bereit, unentgeltlich Jedermann mitzutheilen, wie sehr ich jahrelang an Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung gelitten und wie ich ungeachtet meines hohen Alters von 82 Jahren davon befreit worden bin.
H. Koch, pens. Königl. Förster, Bellerben, Kreis Herten.

Wirkung unglaublich schnell und sicher durch
Tietze's Muchein
 für Fliegen, Motten, Rissen, Wanzen anerkannt das beste Mittel.
 Beutel gefüllt geschätzt 10, 25, 50 Pfg., wo nicht zu haben, erichte überall Depots Preislisten sammtl. Specialitäten gratis und frei. Generalvertrieb **H. Pelzer, Coblenz.**

Süßrahm-Butter,
 beste Qualität **Mk. 9.50**
 gefalzen **9.-**
Centrifugen-Butter,
 volles Auharoma, **Mk. 10.80** netto
 9 Pfd. franco, täglicher Versandt.
J. Ch. Himmel, Altm. a. J.

Visitenkarten
 in hochfein. Ausführung, mit Goldschnitt, in allen zarten Ballfarben und eleganten Kästchen liefert schnell und billig die
Auer Zeitungsdruckerei.

Augen-Heilanstalt.
 Sprechzeit: 9-1/2 und 3-5 Uhr.
 Sonntags nur 9-12 Uhr.
Augenklinik f. Arme wöchentl. 1/2 9-1/2 10 Uhr
Dr. Nobis Augen- u. Ohren-Arzt.
 Chemnitz, an der Nicolastraße.

Einwickel-Papier
 ist vorräthig in der Buchdruckerei der **Auerthal-Zeitung.**

Der Gesamtaussage der heutigen Nummer unseres Blattes ist ein Prospekt der in Berlin vom 1. September d. J. ab erscheinenden **Deutschen Tageszeitung** beigegeben, auf den wir unsere Leser hierdurch besonders aufmerksam machen.